



Erscheint wöchentl. — Abonnementspr. pro Quart. 2 Mk. — Oesterr. Währ. fl. 1.20. — Inserate die 4 gespalt. Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen 2—3 Mal 10%, 4—8 Mal 20%, 9—26 Mal 33 $\frac{1}{3}$ %, 27—52 Mal 50% Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zelle 15 Pf.

HALLE a. S.,  
den 27. Oktober 1888.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an.  
Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Rosenkranz in Leipzig  
Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S.

**Inhalt:** Centralverband der Deutschen Uhrmacher. An unsere Verbandsgenossen. — Ueber Mechanik im Weltall. (Fortsetzung.) — Der Ankergang. (Fortsetzung.) — Das Feststellen des vollen Durchmessers eines Triebes mit ungerader Zahnzahl. — Frage- und Antwortkasten. — Verschiedenes. — Amtliche Bekanntmachungen. — Vereinsnachrichten. — Anzeigen.

**Zur Beachtung!** Alle für die Expedition bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner Abonnementsbestellungen sind stets zu adressiren an die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“, **Wilhelm Knapp in Halle a. S.**

## Centralverband der Deutschen Uhrmacher.

### An unsere Verbandsgenossen.

Als erste Kundgebung des vom fünften Verbandstage neu gewählten Vorstandes wird diese Veröffentlichung allseitig mit Spannung erwartet werden und je nachdem die Vorstellungen von der zu entwickelnden Thätigkeit der Gewählten nach dieser oder jener Richtung sich ergingen, wird die nicht ausbleibende Kritik an dem Gebotenen zu rügen haben. Allgemein wird die Empfindung vorhanden sein, dass eine Bekanntmachung seitens des Vorstandes so lange auf sich hat warten lassen. Diese Ansicht ist soweit berechtigt, als sich den Kollegen die Kenntniss der Stadien entzog, welche bis heute zurückzulegen waren. Der Vorstand erachtete es für nothwendig, nicht eher mit einer Veröffentlichung vorzugehen, bevor er nicht in der Lage war, Thatsachen von Wichtigkeit zur Kenntniss zu bringen. Allen Kollegen, welche dem Schlusse des Verbandstages beigewohnt haben, wird es verständlich sein, wenn der Vorstand als erste Aufgabe seiner Thätigkeit die Frage auszutragen bemüht war, welche durch das plötzliche Aufhören einer Vertretung in der Fachpresse eine brennende geworden war. Die Zeit des Abwartens hat sich als eine unsern Zwecken dienliche und fördernde erwiesen; von den mehrfachen Anerbieten, welche ohne unsere Aufforderung uns gemacht wurden, haben wir nach reiflicher Erwägung eine Verbindung gewählt und haben einen Vertrag geschlossen, welcher bei der zu hoffenden Unterstützung unserer Kollegen ein für beide Theile Erfolg versprechender genannt werden darf. Nach vorhergegangenem lebhaften Briefwechsel hat am 5. d. Mts. in der Sitzung des Vorstandes, welcher Herr Wilh. Knapp, Eigenthümer und Verleger des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“, beiwohnte, die Feststellung der Hauptpunkte stattgefunden, ohne deren Beobachtung ein Blatt als Organ unseres Verbandes nicht gedacht werden kann. Auf Grund der vom Central-Verbands-Vorstand formulirten Sätze gelangten wir nach kurzer Verhandlung zu einem Abkommen, infolge dessen das „Allgemeine Journal der Uhrmacherkunst“\*) vom 1. Januar 1889 ab als „Organ des Centralverbandes Deutscher Uhrmacher“ erscheinen wird. Dem Verband ist voll und ganz Einfluss nicht allein auf den redaktionellen Inhalt, sondern auch auf den Inseratentheil gewahrt; gerade auf letztere Bedingung musste grosser Werth gelegt werden, nachdem die Beschwerden seitens der Kollegen über Zeitungsbeilagen mit noch nie dagewesenen

\*) Das „Allgemeine Journal der Uhrmacherkunst“ erscheint wöchentlich im Verlage von Wilhelm Knapp in Halle a. S. und ist durch alle Buchhandlungen und Postämter, sowie direkt durch die Expedition in Halle a. S., für vierteljährlich 2 Mark zu beziehen.